



EINLADUNG

zur Informations- und Austauschtagung

Die UNESCO-Konvention von 1970: 10 Jahre Umsetzung in der Schweiz

Die Erhaltung des kulturellen Erbes und
die Sorgfaltspflichten im Umgang mit Kulturgütern

Dienstag, 2. Juni 2015, 09.30 - 16.30 Uhr, in Bern
Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchthof 1

Deutsch - Französisch, mit Simultan-Übersetzung

Seit 10 Jahren setzt die Schweiz das Übereinkommen der UNESCO vom 14. November 1970 über Massnahmen zum Verbot und zur Verhütung der rechtswidrigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut mit dem Kulturgütertransfergesetz (KGTG) um.

Welche Auswirkungen hat das KGTG in Bezug auf die praktische Anwendung auf internationaler und nationaler Ebene für Museen, Archäologen, Kunsthändler, Sammler und Behörden 10 Jahre nach seinem Inkrafttreten?

Das Bundesamt für Kultur lädt private und öffentliche Akteure ein, Informationen, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen.

PROGRAMM

- Ab
09.00 Uhr Empfang der Teilnehmenden
- 09.30 Uhr **Eröffnung**
Isabelle Chassot, Direktorin Bundesamt für Kultur, Bern

TEIL I: Die UNESCO-Konvention von 1970

Internationaler Kontext und nationaler Vollzug

- 09.45 Uhr **Moderation und Programmeinführung**
Marc-André Renold, Direktor Zentrum für Kunstrecht, Professor für Kunstrecht, Universität Genf
- 10.00 Uhr **Die UNESCO-Konvention von 1970: Anwendung auf internationaler Ebene**
Alfredo Perez de Armiñan, Stv. Generaldirektor für Kultur, UNESCO, Paris (t.b.c.)
- 10.15 Uhr **INTERPOL im Kampf gegen den illegalen Kulturgütertransfer**
Françoise Bortolotti, Abteilung Kulturgüter INTERPOL, Lyon
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **10 Jahre Umsetzung der UNESCO-Konvention von 1970 in der Schweiz**
Benno Widmer, Leiter Fachstelle Internationaler Kulturgütertransfer, Bundesamt für Kultur, Bern
- 11.15 Uhr **Die Erfahrungen mit der UNESCO-Konvention von 1970 in Ägypten**
Ali Ahmed Ali, geschäftsführender Direktor der Abteilung für Rückführungen, Antiquitätenministerium, Kairo
- 11.30 Uhr **Die Umsetzung der UNESCO-Konvention von 1970 in Deutschland**
Robert Peters, Referent Nationaler und internationaler Schutz von beweglichem Kulturgut, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin
- 11.45 Uhr **Fragen und Antworten**
- 12.15 Uhr Stehlunch

TEIL II: Das Kulturgütertransfersgesetz

Anwendung in den betroffenen Kreisen in der Schweiz

13.30 Uhr **Moderation und Programmeinführung**
Yves Fischer, Stv. Direktor Bundesamt für Kultur, Bern

A: Die Museen und der internationale Kulturgütertransfer

13.45 Uhr **Die Umsetzung der Sorgfaltspflichten in Schweizer Museen**
France Terrier, Präsidentin Deontologie Kommission ICOM Schweiz, Zürich

14.00 Uhr **Museen und Provenienzen: Eine Fallstudie zur Bewahrung und Restitution von gefährdeten Kulturgütern**
Christoph Reusser, Professor und Leiter Institut für Archäologie, Universität Zürich

14.15 Uhr **Finanzhilfen für Museen zu Gunsten der Erhaltung des kulturellen Erbes anderer Staaten**
Carine Simoes, Stv. Leiterin Fachstelle Internationaler Kulturgütertransfer, Bundesamt für Kultur, Bern

14.30 Uhr **Fragen und Antworten**

14.45 Uhr Kaffeepause

B: Der internationale Handel mit Kulturgütern

15.15 Uhr **Die Herausforderungen der Sorgfaltspflichten für den Kunsthandel**
Bertold Müller, Geschäftsführer, Christie's Zürich

15.30 Uhr **Die Herausforderungen der Sorgfaltspflichten für die Sammler**
Pierre Gabus, Präsident Stiftung für Kunstrecht, Avocat, Genf

15.45 Uhr **Der illegale Handel mit syrischen Kulturgütern**
Marc-André Haldimann, assoziierter Forscher ARP, Universität Bern

16.00 Uhr **Fragen und Antworten**

16.15 Uhr **Synthese und Schlusswort**
Yves Fischer, Stv. Direktor Bundesamt für Kultur, Bern

16.30 **Ende der Tagung**

Anmeldung

Elektronisch auf www.bak.admin.ch/kgt

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt und die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldefrist: **25. Mai 2015**

Auskunft

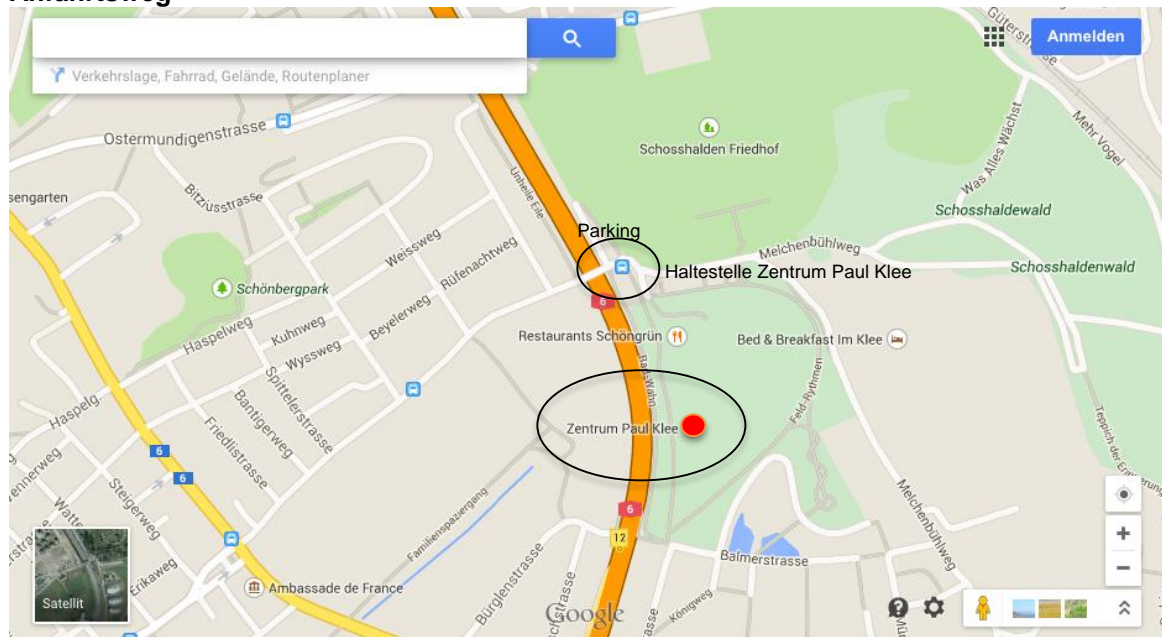
Luana Faiazza oder Sandra Renaud, Fachstelle Internationaler Kulturgütertransfer, BAK

Tel: +41 58 462 03 25 - Mail: kgt@bak.admin.ch

Tagungsort

Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 1, 3006 Bern

Anfahrtsweg



Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr vom Bahnhof Bern

Bus Nr. 12 (Richtung Zentrum Paul Klee)

Bis Endstation; der Bus hält beim Eingang Nord des Zentrum Paul Klee.

Fahrzeit ca. 10 Minuten

Anfahrt mit dem Auto

Autobahn A6, Ausfahrt Bern-Ostring, GPS : Schosshaldenstrasse 92c

Parking

Für CHF 7 können Sie an der Kasse des Zentrum Paul Klee (bis 17 Uhr), im Museumsshop (bis 17 Uhr) oder im Restaurant Schöngrün (bis 23.30 Uhr) Ihr Parkplatzticket in eine Tageskarte für den Parkplatz umwandeln lassen.